

St. Peters Bote

Berausgegeben von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Münster,
Saskatchewa, Canada.
Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das
England \$2.50. Das Abonnement ist vorzugsweise.
Wer Angelegenheiten wenden möchte sich an die Redaktion.
Anzeigen, Korrespondenzen usw., sollen spätestens am Montag ein-
treffen. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Sask., Canada.

1928 Kirchenkalender 1928

Juli	August	September
1 S Theodosius, Bef.	1 M Petri Kettenreiter	1 B Vigilius, Abt
2 M Mariä Heimsuchung	2 D Alphons, S. Edel.	2 S Stephan, Kg.
3 D Leo, II. Papst	3 P Lydia	3 M Scapio, J. M.
4 M Ulrich, Bischof	4 S Joh. B. Dianney, Bef.	4 D Rosalia, J.
5 D Philomena, J.	5 S Afra, M.	5 M Bertulanus, M.
6 P Severinus, M.	6 M Verklärung Christi	6 D Eleutherius, Abt
7 S Willibald, B.	7 D Kajetan, Bef.	7 P Regina, J. M.
8 S Elisabeth, Königin	8 M Severus, Bef.	8 S Maria Geburt
9 M Donatian, Abt	9 B Romanus, M.	9 E Severianus, M.
10 D Rufina, J. M.	10 P Laurentius, M.	10 M Pudenziana
11 M Benedict, Ord.	11 S Faustina, J. M.	11 D Theodora
12 D Joh. Gualbert, Abt	12 S Klara, J.	12 M Maria Namen
13 P Anatlet, P. M.	13 M Radegundis, Kön.	13 D Agorius, M.
14 S Benaventura, B. Edel.	14 D Barbara, Wmne.	14 P Kreuzerhebung
15 H Heinrich, Kaiser	15 M Mariä Himmelfahrt	15 S Sieben Schmerzen Mariä
16 M H. S. Grati Karmel	16 D Zenona	16 S Pyrrian, S. M.
17 D Generolus, M.	17 P Marinus, M.	17 M Lambert, S.
18 M Marina, J. M.	18 S Belena, Wwe.	18 D Sophia, M.
19 D Alzira, J. M.	19 S Timotheus, M.	19 M Januarius, S. M. Quat.
20 P Margarita, J. M.	20 M Bernhard, Abt Edel.	20 D Eustachius, M.
21 S Landinus, M.	21 D Joh. Franziska, Ord.	21 P Matth., dyp. Quat. D
22 S Maria Magdalena	22 M Hippolytus, S. M.	22 S Diana, J. M. Quat.
23 P Siboras, B.	23 D Philipp, Bef. D	23 E Thetha, J. M.
24 S Christina, J. M.	24 D Bartholomäus, Ap.	24 M Gerhard, B. M.
25 P Justus, Ap.	25 S Andromig, Kg.	25 D Firmus, V. M.
26 E Anna, Mutter Maria	26 S Mundus, M.	26 M Justina, J. M.
27 P Aurelius, M.	27 M Rufus, B. M.	27 D Cosmas, M.
28 P Innozenz, P.	28 D Augustinus, B. Edel.	28 P Wenceslaus, Kg. M.
29 S Martha, M.	29 M Lambida, J. M.	29 S Michael, Engel
30 M Julitta, M.	30 D Rota, J.	30 S Theoflafia Kinde Jesu, J.
31 P Ignatius, Ord.	31 F Raymond, B.	

Gebotene Feiertage.

- 1 Fest der Bekehrung des Herrn, Neujahr, Sonntag 1. Januar.
1 Fest der hl. Dreie Könige, Freitag 6. Januar.
Fest der Himmelfahrt Christi, Donnerstag 17. Mai.
Mariä Himmelfahrt, Mittwoch 15. August.
Fest Allerheiligen, Donnerstag 1. November.
Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Samstag 8. Dezember.
Weihnachtsfest, Dienstag 25. Dezember.
- Gebotene Fastage**
- Quatemberstage: 29. Februar, 2. 3. März.
30. Mai, 1. 2. Juni.
19. 21. 22. September.
19. 21. 22. Dezember.
- 40-tägige Fasten: 22. Februar bis 7. April.
Vigil von Pfingsten: 26. Mai.
Vigil von Mariä Himmelfahrt: 14. August.
Vigil von Allerheiligen: 31. Oktober.
Vigil von Weihnachten: 24. Dezember.

Anmerkung: Maria Himmelfahrt, 15. August, ist in Canada kein gebotener Feiertag. Die kirchliche Feier ist auf den folgenden Sonntag den 19. August, und der Vigilstag auf Samstag den 18. August, verlegt. Das Fest der hl. Dreie Könige ist in den Ver. Staaten kein gebotener Feiertag.

Welt-Rundschau.

Sowjetrussische Neutralität

(Fortsetzung von Seite 1.)

Es dürfte wohl in der Welt einzig darstellen, dass eine „betreuende“ Regierung sich derartig in die inneren Angelegenheiten eines Staates einmischt und sich offen als Schutzzpatron und Leiter einer Partei erlässt, die den gewollten Untergang der bestehenden Staatsordnung in ihr Programm aufgenommen hat. Man ist sich jedoch derartiger Stufen leidens der Sowjetregierung so gewohnt, dass sich in Polen kaum mehr jemand sonderlich darüber aufregt. Die halbwitzige „Opoda“ bringt zwar einen scharfen Artikel, in dem sie die Sowjetregierung der Unneutralität einem Staate gegenüber sieht, mit dem Sowjetrussland in normalen Beziehungen lebt, und stellt zum Schluss an das Außenkommissariat die Frage, wie sich denn die Auslastungen Bucharsins mit der berühmten Friedensliebe Tschitikherins deken. Im allgemeinen jedoch hat sich die Warschauer Presse sehr bald beruhigt und befreit die Sache nicht weiter. Jedoch auch der unbeteiligte Ausländer, der Zeuge von all dem sein muss, frägt sich unwillkürlich, wie denn die neueste Kundgebung Buchars aus dem Kominternkongress mit den Versicherungen des Außenkommissariats in Übereinstimmung zu bringen ist, welches immer wieder hervorhebt, dass der Sowjetregierung nichts ferner liegt, als die Einmischung in innere Angelegenheiten fremder

Staaten. Man braucht sich hierbei nur an die Kampagne zu erinnern, welche Sowjetrussland unternommen hatte, als die Weimarer zum Schutz der Interessen ihrer Staatsangehörigen Militär nach China sandten. Damals wurden in Moskau Riesendemonstrationen veranstaltet, welchen Rahmen mit Aufschriften wie „Hande weg von China!“ und ähnlichen vorangestragen wurden. Was jedoch andere nicht dürfen, das und noch viel mehr ist den Sowjets gestattet. Europa ist aber glücklicherweise nicht so dummi, wie man es in Moskau angesehen scheint, und beginnt allmählich einzusehen, dass man mit Sowjetrussland keineswegs in nähere Beziehungen treten kann, ohne Gefahr zu laufen, statt der erhofften wirtschaftlichen Erfolge eine nur noch erhöhte kommunistische Tätigkeit innerhalb des eigenen Landes zu erleben, denn all die Polpredsma (Sowjetgefängnisse) und Torgpredsma (Handelsvertretungen) sind nichts weiter als groß angelegte Spionage- und Agitationszentren. England hat dies früher als die übrigen Länder Westeuropas eingesehen und die richtigen Konsequenzen draus gezogen. Leider können die osteuropäischen Staaten nicht ebenso handeln, obwohl man hier in unmittelbarer Nähe des Roten Reiches besser als anderswo steht, was für Vorteile die Unterhaltung von diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrussland bringt. Die Nähe der Sowjetunion verbietet

es jedoch den USA, die Frage ebenso zu lösen, wie es England getan hat, denn ein Abbruch der diplomatischen Beziehungen würde hier eine Kriegserklärung gleichkommen.

Britisch-französische Waffenbrüderlichkeit.

An den heutigen Herbstmanövern der Franzosen im Rheinland wird ein britisches Reiterregiment teilnehmen.

Weshalb und woju? Zoll der während des Krieges bestandenen Brüderlichkeit zwischen den beiden Völkern erneut Ausdruck verliehen und der Welt vor Augen geführt werden, dass diese noch heute besteht? Oder handelt es sich hier um eine der Verbindungen der französischen Geheimnis umgebenen französisch-britischen Verständigung über Marine- und andere Fragen? Oder ist es nur ein weiterer der zahlreichen Mithilfe der Politik eines Sir Auten Chamberlain mit ihrer ausgedrohten Franzosenfeindschaft? Einer jener Mithilfe, die den Leiter der britischen auswärtigen Angelegenheiten auf das „politische Strandbett“ geworfen und ihm gezwungen haben, vorübergehend von der politischen Bühne zu verschwinden, um nicht Rechenschaft ablegen zu müssen über die verpflichtete Behandlung der stellvertretenden Vorläufe, die idiosyncratische anglofranzösische Abmachung und andere Auswirkungen seiner Politik!

Zweit ist jüher, die Nachricht von der Teilnahme englischer Soldaten an französischen Manövern auf deutschem Boden hat dem Reich eine tiefdrückende Entrüstung gezeitigt, die im Interesse der Bewegung einer Annäherung der Völker besser vermieden worden wäre. Erblieb man in diesen Manövern fremder Truppen auf deutschem Gebiet mit ihren oft ganz bedeutenden Flurabnahmen ohnehin noch stärker den Druck des auf Deutschland losenden fremden Jodes, so wird diese Empfindung noch verdichtet und vertieft durch das Bombeistein, das nunmehr der Franzose und der Engländer gemeinschaftlich Zache gemacht haben, in der Entfaltung ihrer bemannten Macht bei solchen Auseinandersetzungen. Dass nur ein einziges britisches Reiterregiment bei diesen Manövern sozusagen an die Franzosen verliehen und das Gros der britischen Truppen an diesen nicht teilnimmt, tut nichts zur Sache. Es handelt sich um das Prinzip eines gemeinschaftlichen Zusammenschlusses von Engländern und Franzosen.

So bitter wird diese neueste Anordnung der hohen britischen Politik in Deutschland empfunden, dass die Paris-Reise des Außenministers Stresemann zur Unterzeichnung des Stettin-Paktes wieder einmal erneut auf dem Spielt steht. Erneut rät die deutsche Presse von einem Bruch der Einigkeit ab und empfiehlt die Unterzeichnung des Kriegsvereinigungsvertrages durch den deutschen Reichsminister von Trotha.

Aber auch die englische Presse verwehrt sich ernstlich gegen die Teilnahme englischer Soldaten an französischen Manövern auf deutschem Boden, spricht von der Verlegung des deutschen Nationalgefechts durch solche Radikalität und fordert eigentlich die Abberufung sowohl der englischen wie auch der französischen Streitkräfte von den Ufern des Rheins, erklärt, die Okkupation habe sich längst überlebt und diene weiterhin seinem vernünftigen Ende mehr.

Des Dritten schon ist diese Rührung auch im britischen Unterhaus gefordert worden, aber Chamberlain hat es soweit immer verstanden, sich um die Angelegenheit herum zu drehen, ohne eine bindende Erklärung abzugeben. Die Zeit kommt, da er kein Schweigen brechen muss.

Flugverbindungen von Schiff zu Land.

(Fortsetzung von Seite 1.)

In New York verbracht haben, haben die Postämter bereits die Weitküste erreicht. Nach Ansicht der Beamten der französischen Schiffahrtlinie wird durch die neue Einrichtung eine Seiterkündigung von 24 Stunden erreicht. Die am 13. August vom Flugzeug hereingebrachte Post hat Frankreich erst am 6. August verlassen. Die Frankfurter eines auf diese Weise beförderten Briefes kostet, wenn der Brief in Frankreich aufgegeben wird, 40 Cents, wenn in den Ver. Staaten für Abholung in Frankreich aufgegeben, einen Dollar.

Die wirtschaftspolitischen Ideen des Katholizismus.

1923 Fünf Jahre Fortschritt 1928

The G.M.C. . . General Motors' own deferred payment plan affords the most convenient and economical way of buying your Chevrolet on time.

KELLY BROS., Humboldt, Sask.
Sales and Service

CHEVROLET
PRODUCT OF GENERAL MOTORS OF CANADA, LIMITED

Die wirtschaftspolitischen Ideen des Katholizismus.

1923 Fünf Jahre Fortschritt 1928

Die letzten fünf Jahre waren Jahre von bedeutendem Fortschritt im Weiten Canadas. Obwohl sich nach dem Weltkriege ein großes Abnehmen bemerkbar machte, so hat sich die Landwirtschaft jetzt doch wieder zu unverminderter Kraft aufgewandt und das Ausleben des Landes hat sich plötzlich von Trübsinn und Enttäuschung in Zufriedenheit und Genugtuung umgewandelt.

Wohlhaben durch Selbsthilfe gewonnen.

Glücklicherweise der Farmer benötigte nur in Not zu kommen, um Leistungsfähigkeit in Form — Körper — des Körpers — des Körpers, der nicht vorher entworfen wurde, ganz besonders nur rauhe Straßen — es wird immer und immer wieder geprüft.

Als ein Ergebnis, das „Größere und Bessere“ Chevrolet — unverändert in Form — Körper — in Ausführung — überaus stark gebaut — verfehlt mit dem berühmten „Valve-in-head“ Motor — bietet solide, dauerhafte, zuverlässige Leistung, auch unter den ungünstigsten Umständen.

Es macht gar nichts aus, wie die Straßen und Wetter sind, das „Größere und Bessere“ Chevrolet ist immer im Gang.

The G.M.C. . . General Motors' own deferred payment plan affords the most convenient and economical way of buying your Chevrolet on time.

Unterzeichnen Sie heute einen Konspekt.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Haupt Office : Regina, Sask.

REGINA, SASKATCHEWAN

PROVINCE OF SASKATCHEWAN

REGINA, SASKATCHEWAN